

Maizahna führt den Wettbewerb öffentlich

Die Grundorganisation der LPG „Lenin“ in Marzahna kämpft um die Ziele im Wettbewerb

Im Arbeitsprogramm der Grundorganisation unserer LPG haben wir uns die Aufgabe gestellt, die Initiative aller Genossenschaftsmitglieder so zu entwickeln, daß die Wettbewerbsziele erreicht werden. Ein wesentlicher Teil der politisch-ideologischen Arbeit auf diesem Gebiet wurde vor dem Beschluß der Mitgliederversammlung der LPG über den sozialistischen Wettbewerb geleistet. Jedes Genossenschaftsmitglied sollte die Bedeutung des Wettbewerbs für die Stärkung der DDR erkennen. Ebenso wichtig ist jedoch, daß der sozialistische Wettbewerb öffentlich geführt, daß er in den Arbeitsgruppen, Brigaden und der Vollversammlung der LPG regelmäßig ausgewertet wird.

Lenin, dessen Namen unsere LPG trägt, betrachtete den sozialistischen Wettbewerb als eine wichtige Maßnahme zur Hebung der Arbeitsdisziplin und der Arbeitsproduktivität. Von dieser Erkenntnis ausgehend, haben wir

in dem Arbeitsprogramm der Grundorganisation unsere Aufgaben zur öffentlichen Führung des Wettbewerbs bestimmt.

Abrechnung in der Vollversammlung

Die wichtigste Festlegung ist, daß der sozialistische Wettbewerb in der Vollversammlung der LPG monatlich öffentlich abgerechnet wird. Zuvor wird der Stand des Wettbewerbs in den Arbeitsgruppen und den Brigaden eingeschätzt. Daran nehmen Vorstandsmitglieder teil. Der Vorstand wertet diese Beratungen aus. Auch die Parteileitung und die Mitgliederversammlung der Grundorganisation nehmen zu den Ergebnissen des Wettbewerbs Stellung und unterbreiten dem Vorstand Empfehlungen, welche Probleme in der Vollversammlung besonders gründlich behandelt werden sollten.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Arbeitsprogramms unserer Grundorganisation betrifft die

NEU BEI DIETZ

Kulturpolitisches Wörterbuch. Herausgegeben von Harald Bühl, Dieter Heinze, Hans Koch und Fred Staufenbiel. 682 S., 10,80 M. Mit diesem Nachschlagewerk entspricht der Verlag dem großen Interesse, das in der DDR an Problemen der Kultur und ihrer

Entwicklung besteht. Es vermittelt neue Erkenntnisse über Begriffe der sozialistischen Kulturpolitik und der marxistisch-leninistischen Kulturtheorie und Ästhetik. Der Leser findet sowohl theoretische Artikel als auch Stichwörter, die ihn schnell über das kulturpolitische Geschehen informieren.

Soziologie im Sozialismus. Materialien der „Tage der marxistisch-leninistischen Soziologie in der DDR“. Herausgegeben vom Wissenschaftlichen Rat für Soziologische Forschung in der DDR.

(Schriftenreihe Soziologie.) 78 S., 8,50 M.

Die „Tage der marxistisch-leninistischen Soziologie in der DDR“ (vom 25. bis 27. November 1969 in Berlin) haben die Aufgaben für die soziologische Forschung der nächsten Jahre abgesteckt. Die Broschüre enthält die Thesen, das Hauptreferat, die Beiträge in der Plenarsitzung, zusammenfassende Berichte von den Sitzungen der Arbeitsgruppen, Diskussionsreden sowie das Schlußwort.